



Staatsminister Helmut Brunner

Gründung der ILE Bayerwald

13. Februar 2015, Passau

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Premieren haben immer einen gewissen Glanz, vor allem wenn es sich um ein ganz neues Stück handelt. So wie heute: Die Übertragung der **Integrierten Ländlichen Entwicklung** (ILE) auf die Ebene der Landkreise ist **ein Novum in Bayern**, ein **neues Kapitel in unserem ILE-Bestseller**. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen der ILE praktizieren wir ja seit langem und mit 9 Gemeindeallianzen ist der Bayerische Wald auch gut vertreten. Doch mit der **ILE Bayerwald** ziehen ab **heute 5 Landkreise mit 109 Kommunen an einem Strang!**

I. Aktionsprogramm Bayerwald

Dafür haben wir auch hart gearbeitet! Sie kennen die Stationen: 2012 habe ich angeregt, dass die Ämter für Ländliche Entwicklung gemeinsam mit den Kommunen **Visionen 2030 für den ländlichen Raum** erarbeiten – unter dem Motto „Zukunft durch Zusammenarbeit“. Im **Januar 2013** haben die niederbayerischen Regionen

nördlich der Donau in **Grafenau**, aufbauend auf der Initiative „Aufbruch jetzt! Niederbayern“ der Oberbürgermeister und Landräte, das **Aktionsprogramm Bayerwald** erarbeitet. Unser gemeinsames Anliegen ist es, die Region Bayerischer Wald in ihrer Entwicklung aktiv zu unterstützen und die Innovationskraft weiter zu stärken. Herzstück des **Aktionsprogramms**, das als Netzwerk aus regionalen Akteuren eine zentrale Plattform für Impulse und Projektansätze aus der Region bietet, sind die 5 sogenannten **Impulsrunden**. Über 70 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft bündeln hier ihr **Wissen und ihre Erfahrungen mit dem Ziel, konkrete Projekte auf den Weg zu bringen.**

Um dieses einmalige Programm zu unterstützen, habe ich **2 Projektstellen** bereitgestellt: Seit **April 2013** arbeitet das Koordinationsteam mit den beiden Projektkoordinatorinnen am Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern. Zudem habe ich die **ILE-Bayerwald angeregt**, weil sich über die Integrierte Ländliche Entwicklung **zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten** gezielter Maßnahmen und Projekte eröffnen. Mit der heutigen

Gründung der ILE Bayerwald schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass dieses **Förderinstrument greifen kann.**

II. Modellprojekt „Strategische Kommunikation im ländlichen Raum“

Sie, meine Damen und Herren, sind fest entschlossen, die **neuen Chancen und Gestaltungsspielräume, die sich mit der ILE Bayerwald eröffnen**, rasch zu nutzen! Dieser Elan spricht für Sie! Und er zeigt bereits konkrete Ergebnisse: Denn wir geben heute auch den Startschuss für das erste Projekt der ILE Bayerwald, für das Modellprojekt **„Strategische Kommunikation im ländlichen Raum“** (Projektbudget 120.000 €, ALE Niederbayern bezuschusst zu 100 %). Ich freue mich, Ihnen nachher den **Förderbescheid übergeben** zu können.

Wir sind am **Beginn der Umsetzungsphase** unseres Aktionsplans. Dazu passt, so meine ich, dieses **Modellprojekt** sehr gut. Schließlich ist Kommunikation ein zentrales Instrument jeglicher Planungs- und Entwick-

lungstätigkeit. In dem Vorhaben, das **3 Jahren lang das Aktionsprogramm Bayerwald begleiten wird**, soll es darum gehen, wie Kommunikation ausschauen muss, damit Projekte erfolgreich umgesetzt werden können, und wie sich das **Profil des Bayerwaldes besser herausarbeiten und vermitteln lässt**. Mit der **Hochschule Deggendorf** und **Donau TV** haben wir kompetente Fachleute aus der Region an der Seite.

Sie arbeiten bereits **engagiert an weiteren Projekten** wie dem Holz-Baufachberater für Kommunen, der Regionalen Plattform zur (EU)-Fördermittelberatung, der Regionalen Mobilitätssicherung, der Vermarktung regionaler Produkte oder dem Leerstandsmanagement. Ich bin gespannt auf Ihre nächsten Projektideen!

Ich **danke** Ihnen allen für Ihr beeindruckendes Engagement. Mein besonderer Dank gilt den Hauptdarstellern der heutigen Premiere, den **5 Landräten**, die mit ihrer Unterschrift ihren **Kooperationswillen** besiegeln. Wir bezeichnen die interkommunale Zusammenarbeit gerne als Abkehr vom Kirchturmdenken. Heute sind es sogar Domtürme, über die wir hinausblicken.